

100 Jahre Stifts-Chor Bonn

„Auch wir leben vom Erfolg“

„Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, Mitglied eines Kirchenchores zu sein, da diese Mitgliedschaft mit einer Verpflichtung verbunden ist, auch an manchem freien Sonntag oder Feiertag früh aufzustehen, um an der Gestaltung eines Gottesdienstes mitzuwirken“, sagt Heidi Schwill, Präsidentin des Stifts-Chores, und ist wie die anderen Sänger und Sängerinnen stolz darauf, diese Tradition des Chores ohne Lücken über hundert Jahre mit fortgeführt zu haben.

Im Januar 1894 gründeten – wie aus einer Chronik hervorgeht – 27 Herren der Gemeinde den Stifts-Chor, und nach dem Ersten Weltkrieg wurden dann auch Frauen zugelassen. Manche Höhen und Tiefen hat der

Chor überstanden, der heute über 40 aktive Mitglieder zählt. Zu den Tiefen zählen sicherlich die schwierigen Zeiten der Kriege, zu den Höhen die vielen großen Auftritte oder der Vortrag eines geistlichen Liedes bei einer Papstaudienz im Jahr 1980. Dabei wurde dem Papst sogar eine Schallplatte des Stifts-Chores überreicht, dessen Bekanntheit weit über die Grenzen Bonns hinaus reicht.

Mit einem Festhochamt, in dem der Chor die „Theresienmesse“ von Josef Haydn für Chor, Orchester und Solisten zur Aufführung brachte und einem Empfang feierte die Pfarrgemeinde diesen Geburtstag. Oberbürgermeister Hans Daniels hat die Schirmherrschaft über das Jubiläumsjahr über-

nommen, in dem der Chor eine Vielzahl von Auftritten haben und auch eine Reihe von Gastchören in der Stiftskirche begrüßen wird.

Wie viele andere Chöre ist auch das „Geburtskind“ nach wie vor an neuen Mitgliedern interessiert; es ist heute – wie gesagt – eben nicht mehr selbstverständlich, in einem Chor mitzuwirken. Aber auch Zuhörer sind gefragt: „Da ein Kirchenchor“, so die Präsidentin, „zur Ehre Gottes, aber – zugegebenermaßen – auch für Kirchenbesucher ist, bitte ich Sie ganz herzlich um rege Beteiligung als Zuhörer, denn: auch wir leben vom Erfolg, und dieser gibt uns weiterhin Kraft und Auftrieb für den Start in unser nächstes Jahrhundert.“



Nach dem Ersten Weltkrieg wurden auch Frauen zum Stifts-Chor zugelassen; hier ein Foto von 1933. (Foto: Stiftspfarr-Archiv)